



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06099 Halle (Saale)

Verteiler:

- Projektleiter und BBS aller gentechnischen Einrichtungen
- Dekanate NF1-3

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Datum

K/

18.03.2020

Arbeiten mit Gentechnik und Biostoffen im gegenwärtigen Pandemie-Fall EILT

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie der internen und externen Kommunikation in den letzten Tagen entnommen haben, befinden wir uns derzeit in einer sich täglich ändernden und verschärfenden Krisensituation. Die Bekämpfung des SARS2-CoronaVirus2 führt zu erheblichen Einschränkungen sowohl des öffentlichen Lebens als auch des Betriebs der Universität. Seit Freitag ist der Lehr- und Prüfungsbetrieb an der Universität durch eine Anordnung der Stadt (als Gesundheitsbehörde) eingestellt, auch der weitere Publikumsverkehr wurde eingestellt. Durch die vom Land erlassene SARS-CoV2-Eindämmungsverordnung bestehen weitgehende Einschränkungen im öffentlichen Bereich.

Für die nächsten Tage und Wochen müssen wir mit einer weiteren Verschärfung der Situation und noch strengeren Maßnahmen rechnen. Die Stadt Halle hat bereits den Katastrophenfall ausgerufen; es ist durchaus möglich, dass es zu Ausgangssperren oder ähnlichen Maßnahmen kommt, die sehr kurzfristig zu einer Einstellung des noch verbleibenden Wissenschaftsbetriebs führen. Darüber hinaus müssen wir auch die Gesundheit der einzelnen Beschäftigten und deren Auswirkung auf die Arbeitsfähigkeit ihrer Arbeitsumgebung bedenken. Wenn eine einzelne Person aus einer Arbeitsgruppe positiv getestet wird, muss voraussichtlich die ganze AG in Quarantäne geschickt werden. Es muss vermieden werden, dass durch einen dieser Umstände kritische Arbeitsbereiche schlagartig handlungsunfähig werden.

Es ist daher unumgänglich, dass alle Arbeitsgruppen, die Arbeiten nach Gentechnikrecht, mit biologischen Arbeitsstoffen, nach Infektionsschutzgesetz und/oder Tierseuchenerreger-

Hausanschrift:
Universitätsplatz 10
06108 Halle

Tel : (03 45) 5 52-10 10
Fax : (03 45) 5 52-70 76

E-Mail: kanzler@uni-halle.de
Internet: www.uni-halle.de

Bankverbindung:
Deutsche Bundesbank, Filiale Magdeburg
IBAN: DE05 8100 0000 0080 0015 24
BIC: MARKDEF1810

Verordnung durchführen, diese auf ihre Ausfallsicherheit überprüfen und das Risiko im Falle der beschriebenen Szenarien so weit wie möglich reduzieren.

In den betroffenen Bereichen sind daher – soweit nicht bereits geschehen – umgehend folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- **Beenden Sie nach Möglichkeit alle laufenden Versuche.**
- Begrenzen Sie Ihre Kultivierungen (Zellkulturen, Bakterienkulturen, Pflanzen).
- Frieren Sie alle nicht genutzten Zellkulturen ein und legen sie wenn notwendig Bakterienstocks an.
- Ziehen Sie nur so viel Pflanzenmaterial in den Gewächshäusern und Pflanzenanzuchtkammern/-schränken an, wie absehbar benötigt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass nach Beendigung der Tätigkeiten (mind. täglich) alle biologischen Arbeitsstoffe, gentechnisch veränderten Organismen und Abfälle auf den Arbeitstischen und unter den Sicherheitswerkbänken in die entsprechenden Abfallbehälter überführt werden bzw. an den Lagerort verbracht werden.
- Sorgen sie dafür, dass sich keine Autoklavierabfälle ansammeln, Autoklavieren sie in kurzen Abständen.
- Beräumen Sie ungenutzte Arbeitsflächen und reinigen Sie diese.
- Verlassen Sie ihre Arbeitsplätze täglich in einem gesicherten, aufgeräumten und gereinigten Zustand.
- Organisieren Sie in den Arbeitsgruppen, wer ggf. die Arbeiten und Versuche in einen sicheren Zustand versetzen kann, wenn das Personal kurzfristig ausfällt.

Durch die gegenwärtige Situation kann es auch zu Lieferproblemen, insbesondere bei Desinfektionsmitteln und persönlicher Schutzausrüstung wie Mund-/Nasenschutz, kommen. Laborarbeiten müssen in den o.g. Bereichen umgehend eingestellt werden, wenn die Betriebsanweisung, der Hygiene- oder der Hautschutzplan nicht mehr eingehalten werden können.

Die Arbeitsgruppenleiter, Laborleiter, etc. sind verpflichtet, alle Personen, die in den o.g. Bereichen tätig sind, über die o.g. Maßnahmen zu unterweisen. Die Unterweisung ist zu dokumentieren und vor Ort aufzubewahren bzw. den gentechnischen Aufzeichnungen beizufügen.

Ich bitte um eine kurzfristige Rückmeldung über die Umsetzung per E-Mail an kanzler@uni-halle.de und in cc an krisenstab@uni-halle.de.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung, soweit die gegenwärtige Situation dies erlaubt.

Mit freundlichen Grüßen, bleiben Sie gesund!



Markus Leber
Kanzler